



## Von der Vergangenheit lernen:

### Eine Reise durch die Geschichte der Erwachsenenbildung in Österreich. Zwei historische Skizzen.

Dienstag, 24.10.2023, 11:00 – 16:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb),  
Bürglstein 1 – 7, 5360 St. Wolfgang, +43 (0) 6137 6621-0,  
office@bifeb.at, www.bifeb.at

**Teilnahmegebühr:** € 85,-

**Anmeldung:** [www.bifeb.at/bildungszentrum](http://www.bifeb.at/bildungszentrum)

## DETAILS ZUM PROGRAMM

### INHALT

Ausgehend von einem allgemeinen historischen Abriss werden in **zwei Impulsvorträgen mit anschließenden Workshops** Einblicke in die vielfältige und bewegte Geschichte der Erwachsenenbildung in Österreich gegeben

#### Themen der Vorträge:

- Die Wiener Volkshochschulen und ihre Opfer in der Shoa
- Völkisches Gedankengut in der frühen Volksbildung

Die Geschichte der Erwachsenenbildung in Österreich ist geprägt von sozialen Bewegungen, politischen Ideologien und gesellschaftlichen Veränderungen. Die Auseinandersetzung, auch mit den dunklen Kapiteln dieser Geschichte, trägt zu einem tieferen Verständnis für Werte wie soziale Gerechtigkeit, Gleichberechtigung, Demokratie, Menschenrechte und vieles mehr, bei. In der Erwachsenenbildungsarbeit stützen wir uns heute auf diese Werte – sie sind die Grundlage für jede Form der Bildungsarbeit, sie schaffen Bewusstsein für die Bedeutung und für die Wichtigkeit einer inklusiven und gerechten Bildung für alle.

### REFERENT:INNEN

**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Celine Wawruschka**, Archäologin und Kulturhistorikerin.

**Mag. Dr. Robert Streibel**, Historiker, Autor und Lyriker und Direktor der VHS Hietzing

### ADRESSAT:INNEN

Erwachsenenbildner:innen, Trainer:innen, Bildungsmanager:innen,  
Pädagog:innen, Berater:innen und alle weiteren Interessierten

### KONTAKT

Bianca Baumgartner, [bildungsmanagement@bifeb.at](mailto:bildungsmanagement@bifeb.at)

